FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Kurtze Lehr=Sätze von der Vollkommenheit / nach dem Grunde der Heiligen Schrift Anno 1691. abgefasset, und ietzo zum fünften mal zum Druck befördert ...

Francke, August Hermann

Halle, 1723

15.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

13.

Wenn nun der Mensch, der bereits gerechtfertiget ist, dennoch in der Beicht oder sonst Sünde bekennet, und um deren Vergebung bittet, so bittet er um die Bekräftigung der bereits empfangenen Vergebung, und daß ihm GOtt seine anklebende Sünde, die er fühlet in seinem Fleische, auch ietzt vergeben wolle, gleichwie er weiß und versichert ist, daß an ihm, als der da ist in Christo JEsu, keine Verdammung ist. u)

14.

Daher geniesset auch der gerechtfertigte Mensch das Heil. Abendmahl zur Stärckung seines Glaubens, und zur Besserung seines Lebens.

15.

Bey dem allen aber hat sich der Mensch wohl in acht zu nehmen, daß seine

u) Ps. 51, 11-14. Ps. 19, 13. Röm. 8, 1.

ne Busse nicht Heucheley sey, x) sondern daß er schaffe, daß er selig werde, mit Furcht und Zittern; y) sonst kan der Trost von der Gnade Christi leicht auf Muthwillen gezogen werden, z) daß der Mensch die Welt lieb hat, * und sich beredet, die Liebe GOttes sey in ihm; ** welcher Betrug leider! viele in die ewige Verdammniß stürtzet.

x) Sir. 1, 32.
y) Phil. 2, 12.
z) Epist. Judä v. 4.
* 1 Joh. 2, 15. 16.
** 1 Joh. 2, 3 4. 5. 6.